



**"Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet." (Jak. 4, 2)**

Liebe Leserinnen und Leser



Wie oft habe ich in der Vergangenheit gewisse **Probleme auf meine Art gelöst**: nicht allzu lange überlegen, den Stier an den Hörnern packen und erledigt war die Sache. Das Resultat war aber nicht immer so toll. Dann und wann habe ich schon bald im Nachhinein bereut, Dinge im Affekt getan oder gesagt zu haben. Ich hätte jeweils besser einmal über die Angelegenheit geschlafen und wäre dann am Morgen früh als erstes damit ins Gebet gegangen.

Wie oft habe in der Vergangenheit **mühsam nach Lösungen gesucht** und bin dabei auf keinen Grünen Zweig gekommen. Ich habe dabei viel Zeit und Energie für nichts aufgewendet und war am Schluss frustriert. Es wäre besser gewesen, gleich von Anfang an damit zu Jesus zu gehen.

In den letzten Wochen ist mir das eingangs erwähnte Bibelwort immer wieder in den Sinn gekommen. Auch an jenem Dienstag, als ich das Migros-Budget Notebook bloss einen Tag nach dem Kauf wieder zurückgeben wollte, weil ich mit der Tonqualität der internen Lautsprecher des Gerätes nicht zufrieden war. Es hätte ein Geschenk für meine Frau werden sollen. Aber sowas konnte und wollte ich nicht verschenken, weil meine Frau sich auf dem Notebook gerne dann und wann audiovisuelle Beiträge ansieht. Ich war mir aber ziemlich sicher, dass die Migros ein Notebook, das bereits in Betrieb genommen und am Internet angeschlossen war, nicht mehr zurück nehmen würde. - Kann man mit sowas zu Jesus gehen? Ich hatte ihn ja vor dem Kauf nicht einmal um Rat gefragt... Sondern am Sonntag den Prospekt gesehen und am Montag darauf gleich das Gerät gekauft. Selber schuld. - Nun, ich bin - ziemlich aufgewühlt - **mit meinem Anliegen ins Gebet** und danach mit dem Gerät in die Migros zurück **gegangen**. Der Verkäufer sagte mir - ich hatte es nicht anders erwartet - dass er das Gerät nicht mehr zurück nehmen könne. Enttäuscht stand ich da und schaute dann zum Regal, wo diese Notebooks zum Verkauf angeboten wurden. Da erblickte ich einen Bekannten aus Wolfhausen, der offenbar an einem solchen Gerät interessiert war. Ich ging auf ihn zu und sagte ihm, dass ich ein quasi brandneues solches Gerät hätte. Ich erklärte ihm auch, dass das Gerät an und für sich top sei, ich aber mit der Tonqualität nicht zufrieden sei. Er reagierte interessiert und erklärte mir, dass für ihn der Ton völlig nebensächlich sei, da er ein solches Gerät vor allem für Fotos brauche. Ich war völlig überrascht, wir wurden handelseinig und mein Problem war vom Tisch. Gott sei Dank.

Ich möchte uns mit diesem kleinen Zeugnis ermuntern, mit unseren Anliegen gleich von Anfang an zu Jesus zu gehen. Er möchte uns helfen. Wenn wir ihn ignorieren, wird er uns sagen müssen: **"Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet."**

Das gilt auch für die Kantonsratswahlen vom 3. April 2011. Gehen wir doch mit diesem Anliegen ins Gebet. Dann mit Wahlempfehlungen zu unseren Freunden und Bekannten und schliesslich an die Urne.

*Ihr Erich Vontobel, Präsident der EDU Bubikon-Wolfhausen.*

## **Gemeindeversammlung von Mittwoch, 16. März 2011, 20 Uhr im Geissbergsaal Wolfhausen**

Unsere Medienmitteilung vom 08.03.2011:

### **EDU Bubikon-Wolfhausen sagt sechs Mal Ja**

Die EDU Bubikon-Wolfhausen hat an ihrer Parteiversammlung vom 7. März **sämtliche Vorlagen der kommenden Gemeindeversammlung vom 16. März gut geheissen**. Am meisten zu diskutieren gab die Neugestaltung des Bahnhofplatzes Bubikon mit den so genannten zeitgemässen Neubauten. Was unter 'zeitgemäss' alles verstanden werden soll, war den wenigsten Anwesenden klar. Es wurde aber deutlich, dass mit der Erstellung der klotzigen Flachdachbauten **städtebauliche Akzente** gesetzt werden, welche dem weitherum geschätzten ländlich-dörflichen Charme von Bubikon diametral entgegenstehen. Die EDU bedauert dies sehr und bezweifelt, ob diese Entwicklung dem Bedürfnis der Bevölkerung entspricht. Dass am Bahnhofplatz etwas gemacht werden muss, war hingegen unbestritten.

Der Versammlung wurden am Schluss im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation die neuen, metallenen Plakatständer vorgestellt, mit denen die Partei im Bezirk Hinwil zum ersten Mal ihre Spitzenkandidaten für die Kantonsratswahlen vom 3. April präsentiert. Aus Bubikon-Wolfhausen sind dies gleich zwei Personen, nämlich **Erich Vontobel** und **Daniela Wüthrich** auf den Listenplätzen zwei und drei.

## Kantonsratswahlen 2011

Erinnern Sie sich noch an diesen Aufruf im November-Rundbrief?

### Plakatständer

Wir möchten in die Zukunft investieren und **7 robuste Metall-Plakatständer** beschaffen, die zum Beispiel bei Wahlen verwendet werden können. Im Frühling finden bereits die **Kantonsratswahlen** statt! Die EDU Kanton ZH lässt aus diesem Anlass jetzt 50 solche Plakatständer herstellen. Dadurch können die Kosten auf rund **Fr. 200.-- pro Stück** gesenkt werden. Wir suchen nun **Sponsoren**. Wenn Sie unserer EDU Ortssektion einen Plakatständer schenken möchten, können Sie Fr. 200.-- mit beiliegendem Einzahlungsschein und dem Vermerk "Plakatständer" einzahlen. Danke schon jetzt ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Innert kurzer Zeit sind uns die 7 Plakatständer von verschiedener Seite gesponsert worden. Und so präsentieren sie sich zurzeit am Strassenrand:



Die Plakatständer sind sehr praktisch und robust. Man kann einen solchen Ständer in ca. 5 Minuten alleine aufstellen! 7 Stück haben locker im Kofferraum eines Kombis Platz. Wir möchten sie nicht mehr missen. Herzlichen Dank allen, die uns die Beschaffung dieser Ständer ermöglicht haben.

Nachdem wir die 7 Ständer nun in Bubikon und Wolfhausen für die Kantonsratswahlen platziert haben, haben wir gemerkt, dass es Sinn machen würde, für die im Herbst stattfindenden Nationalratswahlen noch ca. 3 zusätzliche Plakatständer zu beschaffen. Weitere Sponsoren sind also herzlich willkommen ☺.

Mittlerweile sind bestimmt auch bei Ihnen die Wahlunterlagen eingetroffen. Nehmen Sie bitte die **Liste 8**, stecken Sie sie ins Couvert und ab die Post! Termin ja nicht verpassen.

Diesem Rundbrief haben wir einen **Wahlprospekt** beigelegt. Sollten Sie schon einen oder mehrere bekommen haben, können Sie ihn in Ihrem Bekanntenkreis zusammen mit einer Wahlempfehlung weiter geben. Aus Bubikon und Wolfhausen kandidieren **Erich Vontobel**, **Daniela Wüthrich** und **Katharina Meier**. Sie freuen sich auf kräftige Unterstützung aus dem eigenen Dorf!

### Finanzen

An dieser Stelle möchten wir einmal allen ganz herzlich danken, die uns in jüngster Vergangenheit mit kleineren oder grösseren finanziellen Beiträgen unterstützt haben. Ohne Sie wären uns die Hände gebunden. Wir könnten keine Rundbriefe verschicken, keine Veranstaltungen durchführen, keinen Wahlkampf machen etc. Dürfen wir auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung rechnen? Gott sei Ihnen ein reicher Vergelter!